Karl Farkas / Fritz Grünbaum

Gespräch über Einstein

Sketche
Doppelconference
2H
1 Dek.

„Ich bitte endlich um Vehemenz!"

Alles ist relativ

Farkas liest Zeitung, als Grünbaum hereinstürzt und ihn mit Dekorationswechsel und „Vehemenz" zur Arbeit drängt. Statt zu arbeiten, stolpern sie in ein Gespräch über Einsteins Relativitätstheorie – die Grünbaum beständig missversteht. Aus „Einstein" wird „Weinstein", der angebliche Textilhändler aus der Rotensterngasse, aus Relativität wird eine Sitzkassierin im Café Sedlaczek.

Farkas bemüht sich, die Theorie von Raum und Zeit zu erklären – mit Beispielen von Herdplatten, hübschen Mädchen und absurden Rechenaufgaben –, während Grünbaum alles wörtlich nimmt und ins Groteske zieht. Selbst das Publikum und das Geld in der Kassa geraten zu „relativen" Größen.

Karl Farkas
Text
(* 1893 in Wien | † 1971 ebenda)

„Er war das Lachen des Jahrhunderts." (Max Böhm)

Karl Farkas absolvierte die Akademie für darstellende Künste in Wien. Nach Auftritten in Mähren und Österreich kehrte er 1921 nach Wien zurück und sprach beim Kabarett Simpl vor. Zusammen mit Fritz Grünbaum kreierte er die legendären Doppelconférencen. Er verfasste Revuen und leitetete diverse Kabarett-Bühnen. Neben seiner Theatertätigkeit arbeitete Farkas als Kommentator für Zeitungen und Zeitschriften und trat im Hörfunk und in Filmen auf. 1938 floh er über die Tschechoslowakei nach Paris, danach über Spanien und Portugal in die USA, wo er in Exilantencafés auftrat, schrieb und inszenierte. 1946 kehrte er nach Wien zurück und leitete ab 1950 das Kabarett Simpl und arbeitete wieder für Hörfunk, Film und Fernsehen.